Digitized by Google

Bavar.
2200
I 16 i

Bavar. 2200 I. 16 i

Ueberſicht über den Stand

der

Lateiniſchen Schule

zu

Grünſtadt im bayr. Rheinkreiſe,

im Schuljahre $18\frac{31}{32}$,

bekannt gemacht

bei den Prüfungen

am 29. und 30. Auguſt 1832.

Digitized by Google

Digitized by Google

I.

Bestand der Lehrer.

Klassen-Lehrer:

in der Oberklasse: Dr. Heinrich Dittmar, k. Subrector.
in der Mittelklasse: Herr Heinrich Märcker.
in der Unterklasse: Herr Jacob Claus.

Fach-Lehrer:

im kathol. Religionsunterricht: Herr Pfarrer Würschmitt.
im Zeichnen und Schönschreiben: Herr Knell.

Anmerk. Den Religionsunterricht für die Schüler protest. Confession ertheilte Herr Claus.

II.

Bestand der Schüler, mit Angabe ihres Fortgangs.

Oberklasse.

Allgemeine Fortgangsplätze	Namen der Schüler nach dem Alphabet	Alter: Jahre	Alter: Monate	Geburts-Ort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lateinisch	Griechisch	Französisch	Deutsche Sprache	Arithmetik	Geschichte	Geographie	Schönschr.	Zeichnen
4	Georg Augustin,	16	6	Wachenheim	Stadtpfarrer	4	4	4	4	4	4	4	1	1
2	Christian Diffine,	14	5	Grünstadt	Metzger	2	2	2	2	1	2	2	3	3
3	J. Happersberger,	15	8	Grünstadt	Schulschaffner	3	3	3	3	2	3	1	2	2
1	Georg Wedig,	13	3	Grünstadt	Lohnkutscher	1	1	1	1	3	1	1	4	4

Anmerk. Georg Wedig erhält ein Preisbuch. — Auch die übrigen drei Schüler sind ihres Fleißes und guten Betragens wegen zu beloben. Sämtliche Schüler wollen sich zur Aufnahme in's Gymnasium melden.

Ausgetreten sind an Ostern: Karl Völckel und Ferdinand Lucheſi, und gegen das Ende des zweiten Semesters: Johann Möllinger.

Digitized by Google

Mittelklasse.

Allgemeine Fortgangsplätze	Namen der Schüler nach dem Alphabet	Alter Jahre	Alter Monate	Geburts-Ort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lateinisch	Griechisch	Französisch	Deutsche Sprache	Arithmetik	Geschichte	Geographie	Schönschr.	Zeichnen.
5	Wilhelm Augustin,	13	6	Grünstadt	Stadtpfarrer	5	—	4	5	3	5	5	4	5
6	August Bassing,	14	9	Göllheim	Gerichtsbote	7	3	5	6	5	7	3	7	2
4	Konrad Eckhardt,	13	5	Kirchheim a. d. E.	Schreiner	4	—	6	4	6	3	6	2	3
2	Heinrich Hammel,	11	9	Grünstadt	Sattler	3	2	2	1	4	2	2	3	4
7	Andreas Müssel,	16	4	Grünstadt	Schreiner	6	—	7	7	7	6	7	1	1
3	Hein. Schollmeyer,	14	5	Grünstadt	Kaufmann	2	—	3	3	2	4	1	5	6
1	Bernhard Schwab,	12	2	Grünstadt	Handelsmann	1	1	1	1	1	1	4	6	7
—.	Friedrich Setzer,	13	6	Grünstadt	Wirth	—.	—	8	8	8	8	8	8	8

Anmerk. Bernhard Schwab erhält ein Preisbuch. — Schwab, Hammel und Schollmeyer rücken in die Oberklasse vor. Friedrich Setzer hat das Lateinische und Griechische aufgegeben, konnte also keinen allgemeinen Fortgangsplatz bekommen. — Rudolph Groß von Göllheim, Christian Becker und Jakob Schönfeld aus Grünstadt, sind im Laufe des Schuljahrs ausgetreten.

Digitized by Google

Unterklasse.

Obere Abtheilung.

Allgemeine Fortgangsplatz	Namen der Schüler nach dem Alphabet	Alter Jahre	Alter Monate	Geburts-Ort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lateinisch	Französisch	Deutsche Sprache	Arithmetik	Geographie	Schönschr.	Zeichnen
5	Christ. Butterfaß,	12	10	Grünstadt	Färber	5	8	5	5	6	1	1
11	Heinrich Eckhardt,	12	2	Grünstadt	Schreiner	11	12	11	8	1	12	6
6	Peter Fries,	11	9	Grünstadt	k. Friedensrichter	4	8	5	12	2	10	10
4	Friedrich Fuchs,	11	9	Grünstadt	Kürschner	5	4	7	3	9	2	2
8	Georg Griebel,	13	10	Gr. Bockenheim	Ackersmann	8	5	8	6	7	5	4
7	Mich. Hammel,	12	—	Kirchheim a.d.E.	Müller	7	3	9	7	11	4	3
10	Adolph Holtzbacher,	12	7	Eisenberg	Bürgermeister	9	6	9	9	8	6	8
3	K. Holtzbacher,	11	6	Eisenberg	Bürgermeister	3	2	4	11	5	11	11
12	Phil. Kuhn,	12	8	Grünstadt	Wirth	10	11	12	10	12	3	9
9	Karl Leipold,	14	—	Kl. Bockenheim	Schullehrer	12	10	2	2	10	9	12
1	Christ. Renneisen,	12	8	Albsheim	Schullehrer	1	7	1	4	4	8	7
2	Heinr. Schlichting,	12	6	Gr. Bockenheim	Bürgermeister	2	1	3	1	3	7	5

Anmerk. Christian Renneisen und Heinr. Schlichting erhalten Preisbücher. — Karl Leipold hat sich durch Fleiß und Wohlverhalten ausgezeichnet, und hätte sich einen höhern Fortgangsplatz errungen, wenn er nicht wegen andauernder Krankheit lange den Schulbesuch hätte aussetzen müssen. — Renneisen, Schlichting, Karl Holtzbacher, Fuchs, Fries und Butterfaß werden unbedingt, M. Hammel, Griebel und Leipold bedingt in die Mittelklasse aufgenommen. — Joh. Claus und Georg Köstler aus Grünstadt sind an Ostern ausgetreten.

Digitized by Google

Untere Abtheilung.

Allgemeine Fortgangsplätze	Namen der Schüler nach dem Alphabet	Alter Jahre	Alter Monate	Geburts-Ort	Stand des Vaters	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen: Lateinisch	Französisch	Deutsche Sprache	Arithmetik	Geographie	Schönschr.	Zeichnen
12	Franz Bauß,	11	8	Altleiningen	Fabrikverwalter	11	10	10	11	12	10	10
1	Heinrich Bauß,	13	11	Altleiningen	Fabrikverwalter	1	1	1	2	3	3	4
11	Karl Engelmann,	11	3	Quirnheim	Gutsbesitzer	12	12	12	6	8	2	1
3	Friedr. Ilgen,	11	2	Grünstadt	Apotheker	3	2	2	10	11	6	8
2	Georg Koob,	11	9	Bissersheim	Müller	2	3	5	8	6	5	12
7	Karl Krumbholz,	13	3	Weißenheim a B.	Pfarrer	9	9	8	4	2	11	7
10	Ludw. Krumbholz,	10	5	Weißenheim a B.	Pfarrer	10	11	10	7	10	7	5
9	Gabriel Levi,	14	2	Kirchenheimbol.	Handelsmann	8	5	7	9	9	12	12
5	Wilh. Müller,	14	—	Grünstadt	Kaufmann	5	7	6	12	5	9	6
8	Friedr. Pleickhardt,	13	11	Grünstadt	Küfer	7	8	9	5	7	12	11
4	Jakob Schwaab,	15	6	Grünstadt	Handelsmann	4	6	3	1	1	4	3
6	Georg Völckel,	12	7	Grünstadt	Gastwirth	6	4	4	3	4	1	2
	Ludwig Hoffmann,	12	8	Grünstadt	Bäcker	—	—	—	—	—	—	—

Anmerk. Heinrich Bauß und Georg Koob bekommen Preisbücher. — Heinrich Bauß, Koob, Ilgen, Schwab, Müller und Völckel, steigen unbedingt, Karl Krumbholz, Pleickhardt und Levi bedingt in die obere Abtheilung auf. — Wilhelm Wittmann aus Grünstadt, Heinrich Vogel aus dem Jägerthal und Theodor Geul aus Altdorf sind an Ostern ausgetreten. — Ludwig Hoffmann konnte, weil er erst an Ostern eintrat, noch nicht eingereiht werden, hat sich aber durch Fleiß und Wohlverhalten ausgezeichnet.

Statistische Uebersicht.

Oberklasse:	7	inscribirte,	3	ausgetretene,	4	am Schlusse vorhandene Schüler.
Mittelklasse:	11	»	3	»	8	» » »
Unterklasse:	30	»	5	»	25	» » »
	48.	»	11	»	37	» » »

Digitized by Google

III.

Zur Chronik der Anstalt.

Durch königl. Rescript vom 2. September vorigen Jahrs wurde der bisherige dritte Lehrer, Herr Märcker, an die, ein Monat zuvor durch den Abgang des Herrn Börsch erledigte zweite Lehrerstelle befördert, und an seine Stelle durch das gleiche Rescript der Lehramtscandidat und damalige Pfarrvikar auf der Haardt, Herr Jakob Claus, aus Neustadt, zum Lehrer der dritten Klasse berufen, und mit dem Beginne des Schuljahrs in sein Amt eingewiesen. — Da sich aus der, von der k. Bauinspection angestellten Untersuchung der Lokalitäten des Progymnasiums ergab, daß deren baufällige Beschaffenheit eine Hauptreparatur nicht wohl mehr zuließ, und eine genaue Prüfung der Fondsmittel darthat, daß sie zur Erbauung eines neuen Schulhauses hinreichen würden, so stellte die thätige Verwaltungscommission den Antrag, sowohl die zwei einzelnen kleineren Gebäude, in welchen bisher die Klassen befindlich waren, als auch das für den Subrector bestimmte Wohnhaus auf den Abriß zu verkaufen, und an ihrer Statt ein großes Gebäude aufzuführen, das im untern Stocke die Lehrzimmer und im oberen die Wohnungen für die zwei ersten Lehrer enthielte. Der vom königlichen Kreisbauinspector, Herrn Spatz, entworfene Plan dazu wurde höchsten Orts durch Rescript vom 29ten Mai genehmigt, und am 4ten Juli der Anfang zum Abriß der alten Baulichkeiten gemacht. Zum Interimslokale wurde das, dem Fonds gleichfalls zustehende Schaffnereigebäude bestimmt. Weil aber dasselbe wegen Vermiethung des untern Stocks, vor dem Schlusse des Schuljahrs noch nicht mit allen Klassen bezogen werden konnte, so wurden auf so lange einige Zimmer in Privathäusern gemiethet, und auf diese Weise der Unterricht ohne eigentliche Unterbrechung fortgeführt. Diese gegenwärtige Beschränktheit der Lokalverhältnisse ist auch der Grund, warum für diesmal die Preisvertheilung nicht mit der herkömmlichen Feyerlichkeit, sondern gleich unmittelbar am Ende der Prüfungen, (welche im untern Stocke der Schaffnerei, der so eben frei wurde, abgehalten werden) am Vormittagsschlusse des 30. Augusts auf ganz einfache Weise vorgenommen wird. Mit der nächstkünftigen feierlichen Preisvertheilung hoffen wir zugleich die Feier der Einweihung des neuen Schulbaues verbinden zu können. — Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. Oktober.

H. Dittmar.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google